

Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung Handel auf zweiter Linie an der SIX Swiss Exchange

PUBLIGroupe

PubliGroupe S.A., Lausanne

Am 25. April 2012 hat die ordentliche Generalversammlung der PubliGroupe S.A., Avenue Mon-Repos 22, 1002 Lausanne («PubliGroupe»), den Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 30. April 2013 eigene Aktien im Umfang von bis zu 15 % des damals im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals von PubliGroupe, entsprechend maximal 375'905 Namenaktien von je CHF 1.00 Nennwert, zum Zweck der Kapitalherabsetzung zurückzukaufen. Zurzeit beträgt das im Handelsregister eingetragene Aktienkapital der PubliGroupe CHF 2'507'059.00, eingeteilt in 2'507'059 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1.00. Die maximale Anzahl von 375'905 Namenaktien entspricht 14.99 % des derzeit im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals von PubliGroupe.

Gestützt auf diese Ermächtigung hat der Verwaltungsrat der PubliGroupe am 3. Dezember 2012 beschlossen, eigene Aktien für maximal CHF 25 Mio. über eine zweite Handelslinie zurückzukaufen. Die unter dem Rückkaufprogramm zurückgekauften Aktien sind definitiv zur Vernichtung bestimmt und fallen deshalb nicht unter die 10 %-Schwelle für eigene Aktien im Sinne von Artikel 659 des Schweizerischen Obligationenrechts.

Der Aktienrückkauf über die zweite Handelslinie erfolgt nach Ablauf einer Karenzfrist von 10 Börsentagen, d.h. ab dem 3. Januar 2013, und dauert vorerst bis zum 30. April 2013. Es ist vorgesehen, dass der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung 2013 eine Verlängerung des Rückkaufprogramms bzw. ein neues Rückkaufprogramm beantragen wird.

Handel auf zweiter Linie an SIX Swiss Exchange

Der Rückkauf von Namenaktien der PubliGroupe erfolgt über eine zweite Handelslinie gemäss Domestic Standard der SIX Swiss Exchange. Auf dieser zweiten Handelslinie kann ausschliesslich PubliGroupe mittels der mit diesem Aktienrückkauf beauftragten Bank als Käuferin auftreten und eigene Namenaktien erwerben. Der Handel mit den Aktien auf der ordentlichen Handelslinie wird davon nicht betroffen und normal weitergeführt. Ein verkaufswilliger Aktionär der PubliGroupe hat die Wahl, Aktien entweder auf der ordentlichen Handelslinie zu verkaufen oder aber sie auf der zweiten Handelslinie anzudienen.

PubliGroupe ist nicht verpflichtet, eigene Namenaktien über die zweite Handelslinie zu kaufen; sie wird je nach Marktgegebenheiten als Käuferin auftreten. Die im Rundschreiben Nr. 1 der Übernahmekommission vom 26. Februar 2010 enthaltenen Bedingungen werden eingehalten.

Bei einem Verkauf auf der zweiten Handelslinie wird vom Rückkaufpreis die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35 % auf der Differenz zwischen Rückkaufpreis der Namenaktien und deren einbezahltem Nennwert in Abzug gebracht («Nettopreis»).

Rückkaufpreis

Die Rückkaufpreise bzw. Kurse auf der zweiten Handelslinie bilden sich in Anlehnung an die Kurse der auf der ordentlichen Handelslinie gehandelten Namenaktien der PubliGroupe.

Auszahlung des Nettopreises und Titellieferung

Der Handel auf der zweiten Handelslinie stellt ein normales Börsengeschäft dar. Die Auszahlung des Nettopreises sowie die Aktienlieferung finden deshalb usanzgemäss drei Börsentage nach dem Abschlussdatum statt.

Dauer des Aktienrückkaufs

Der Handel der Namenaktien der PubliGroupe auf der zweiten Linie beginnt am 3. Januar 2013 und dauert vorerst bis zum 30. April 2013. Es ist vorgesehen, dass der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung 2013 eine Verlängerung des Rückkaufprogramms bzw. ein neues Rückkaufprogramm beantragen wird.

Börsenpflicht

Gemäss Regelwerk der SIX Swiss Exchange sind bei Aktienrückkäufen auf einer zweiten Handelslinie ausserbörsliche Transaktionen unzulässig.

Beauftragte Bank

PubliGroupe hat die Credit Suisse AG mit der Durchführung dieses Aktienrückkaufs beauftragt. Diese wird im Auftrag der PubliGroupe als alleiniges Börsenmitglied Geldkurse für Namenaktien der PubliGroupe auf der zweiten Handelslinie stellen.

Aktionäre mit mehr als 3 % der Stimmrechte

Gemäss den der PubliGroupe bis zum 5. Dezember 2012 eingegangenen und publizierten Meldungen halten folgende Aktionäre/ Beteiligte mehr als 3 % der Stimmrechte der PubliGroupe:

- Bestinver Gestion, S.G.I.I.C., S.A., Madrid, Spanien: 12.50 % der Stimmrechte;
- Stiftung Jean-Robert Gerstenhauer-Grolimund, Brunnen, Schweiz: 11.45 % der Stimmrechte (mit der Stiftung Consuela, Vaduz, Fürstentum Liechtenstein, als einvernehmlich handelnde Personen geltend, insgesamt 12.98 % der Stimmrechte);
- Erbgemeinschaft Alfred Borter, Pully, Schweiz: 10.61 % der Stimmrechte;
- Tweedy, Browne Company LLC, New York, USA: 10.23 % der Stimmrechte; und
- IntegralStiftung für die berufliche Vorsorge, Thuis, Schweiz: 3.13 % der Stimmrechte.

Gemäss Informationen der PubliGroupe hat die Richmond Partners Master Ltd, George Town, Cayman Islands, ihre Beteiligung in der Höhe von 3.61 % der Stimmrechte veräussert.

Auf Anfrage der PubliGroupe haben sich die oben erwähnten Aktionäre/Beteiligten wie folgt dazu geäussert, ob und in welchem Umfang sie sich am Aktienrückkaufprogramm beteiligen werden:

- Bestinver Gestion, S.G.I.I.C., S.A.: keine Teilnahme geplant;
- Stiftung Jean-Robert Gerstenhauer-Grolimund: Teilnahme geplant;
- Erbgemeinschaft Alfred Borter: definitiver Entscheid über Teilnahme ausstehend;
- Tweedy, Browne Company LLC: keine Teilnahme geplant;
- IntegralStiftung für die berufliche Vorsorge: Teilnahme geplant.

Eigene Aktien

Per 5. Dezember 2012 hielt PubliGroupe 124'500 eigene Aktien, was 4.97 % des Kapitals und der Stimmrechte entspricht. PubliGroupe bildet eine Gruppe mit der Personalvorsorgestiftung Fondation de prévoyance patronale de PubliGroupe, welche 5'000 Aktien der PubliGroupe (0.20 % der Stimmrechte) hielt. Es ist derzeit keine Veräusserung dieser Aktien beabsichtigt.

Nicht öffentliche Informationen

PubliGroupe bestätigt, über keine nicht öffentlichen Informationen zu verfügen, welche geeignet wären, die Entscheidung der Aktionäre massgeblich zu beeinflussen.

Steuerfolgen

1. Verrechnungssteuer

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft behandelt. PubliGroupe ist verpflichtet, die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35 % auf der Differenz zwischen dem Rückkaufpreis und dem Nennwert vom Rückkaufpreis abzuziehen und der Eidgenössischen Steuerverwaltung zu überweisen. Der Rückerstattungsanspruch bzw. das Steuerguthaben der so erhobenen eidgenössischen Verrechnungssteuer hängt von der individuellen Steuersituation des Verkäufers ab.

In der Schweiz ansässige Personen sind grundsätzlich zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie im Zeitpunkt der Rückgabe der Aktien das Rückkaufrecht an den Aktien haben, der Rückerstattungsanspruch nicht verwirkt ist und keine Steuerumgehung vorliegt. Im Ausland ansässige Personen können die Verrechnungssteuer nach Massgabe etwaiger Doppelbesteuerungsabkommen zurückfordern.

2. Direkte Bundessteuer

Die nachfolgenden Ausführungen gelten für die direkte Bundessteuer. Die Kantone und Gemeinden wenden in der Regel Grundsätze an, die denjenigen der direkten Bundessteuer entsprechen.

Die in der Schweiz ansässigen natürlichen Personen, welche die verkauften Aktien in ihrem Privatvermögen gehalten haben, müssen die Differenz zwischen dem Nennwert und dem Rückkaufpreis als Einkommen versteuern. Die in der Schweiz ansässigen natürlichen Personen, welche die verkauften Aktien in ihrem Geschäftsvermögen gehalten haben, sowie die in der Schweiz ansässigen juristischen Personen müssen die Differenz zwischen dem Einkommens- bzw. Gewinnsteuerwert und dem Rückkaufpreis der Aktien als Einkommen bzw. als Ertrag versteuern.

Im Ausland ansässige Aktionäre haben die anwendbaren ausländischen Vorschriften sowie Steuerfolgen zu beachten.

3. Umsatzabgabe

Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung ist umsatzabgabefrei. Vorbehalten sind etwaige Gebühren der SIX Swiss Exchange.

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Schweizer Recht. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Lausanne, Kanton Waadt.

Verfügung der Übernahmekommission

Da sich das maximale Volumen des Rückkaufprogramms gemäss dem Ermächtigungsbeschluss der ordentlichen Generalversammlung 2012 auf mehr als 10 % des Aktienkapitals und der Stimmrechte gemäss Handelsregistereintrag und auf mehr als 20 % des nach den Börsenbestimmungen berechneten frei handelbaren Anteils der Aktien belief, erliess die Übernahmekommission auf Gesuch der PubliGroupe am 22. März 2012 gemäss Ziff. 5.3 des UEK-Rundschreibens Nr. 1 vom 26. Februar 2010 folgende Verfügung:

1. Es wird festgestellt, dass das (oder die) geplante(n) Aktienrückkaufprogramm(e) von PubliGroupe S.A. bis zum 30. April 2013 mit einem Umfang von maximal 375'905 Aktien von PubliGroupe S.A. freigestellt werden kann.
2. Die Feststellung gemäss Dispositiv Ziff. 1 erfolgt unter der Auflage, dass sich PubliGroupe S.A. bei sämtlichen ihrer Aktionäre oder Aktionärsgruppen mit mehr als 3 % am Aktienkapital von PubliGroupe S.A. erkundigt, ob und in welchem Umfang sie sich an dem (oder den) geplanten Aktienrückkaufprogramm(en) beteiligen werden. Diese Information ist ins Rückkaufinserat aufzunehmen.
3. PubliGroupe S.A. kann das (oder die) geplante(n) Aktienrückkaufprogramm(e) in analoger Anwendung von Rn 39 bis 41 des UEK-Rundschreibens Nr. 1 (Meldeverfahren) melden.
4. Die vorliegende Verfügung wird am Tag der öffentlichen Ankündigung des Aktienrückkaufprogramms auf der Webseite der Übernahmekommission veröffentlicht.
5. Zu Lasten von PubliGroupe S.A. wird eine Gebühr von CHF 25'000 erhoben.

Rechtsmittelbelehrung

Einsprache (Art. 58 der Übernahmeverordnung, SR 954.195.1):

Ein Aktionär, welcher eine Beteiligung von mindestens 2 Prozent der Stimmrechte an der Zielgesellschaft, ob ausübbar oder nicht, nachweist (qualifizierter Aktionär, Art. 56 UEV) und am Verfahren bisher nicht teilgenommen hat, kann gegen die vorliegende Verfügung Einsprache erheben.

Die Einsprache ist bei der Übernahmekommission (Selnaustrasse 30, Postfach, CH-8021 Zürich, counsel@takeover.ch, Telefax: +41 58 499 22 91) innerhalb von fünf Börsentagen nach der Veröffentlichung der Verfügung einzureichen. Die Frist beginnt am ersten Börsentag nach der Veröffentlichung zu laufen.

Die Einsprache muss einen Antrag und eine summarische Begründung sowie den Nachweis der Beteiligung gemäss Art. 56 UEV enthalten.

Restriktionen

Insbesondere USA bzw. U.S. Personen, EWR/EEA bzw. dessen Mitgliedstaaten und United Kingdom.

This communication is not addressed to U.S. persons and may not be distributed in or sent to or otherwise delivered into the United States of America (the «United States») and may not be used for the solicitation of an offer to purchase or sell any securities in the United States. The shares of PubliGroupe S.A. have not been and will not be registered under the U.S. Securities Act of 1933 (as amended) and, subject to certain exceptions, may not be offered or sold within the United States or to, or for the account or benefit of, U.S. persons.

Diese Anzeige stellt keinen Emissionsprospekt im Sinne der Artikel 652a oder 1156 des Schweizerischen Obligationenrechts dar.

PubliGroupe wird auf dem Internet unter www.publigroupe.com über die Entwicklung des Aktienrückkaufs orientieren.

PubliGroupe S.A.	Valorenummer	ISIN	Ticker
Namenaktie von je CHF 1.00 Nennwert (1. bzw. ordentliche Handelslinie)	462 630	CH 000 462630 2	PUBN
Namenaktie von je CHF 1.00 Nennwert (zweite Handelslinie)	19 954 121	CH 019 954121 7	PUBNE

Rachat d'actions propres en vue d'une réduction de capital Négoce sur une deuxième ligne à la SIX Swiss Exchange

PUBLI*Groupe*

PubliGroupe S.A., Lausanne

Le 25 avril 2012, l'assemblée générale ordinaire de PubliGroupe S.A., Avenue de Mon-Repos 22, 1002 Lausanne («PubliGroupe»), a autorisé le conseil d'administration à racheter, jusqu'au 30 avril 2013, en vue d'une réduction de capital, des actions propres dans une proportion allant jusqu'à 15 % du capital-actions de PubliGroupe alors inscrit au registre du commerce, représentant un maximum de 375'905 actions nominatives d'une valeur nominale de CHF 1.00 chacune. Actuellement, le capital-actions de PubliGroupe inscrit au registre du commerce s'élève à CHF 2'507'059.00, divisé en 2'507'059 actions nominatives d'une valeur nominale de CHF 1.00 chacune. Le nombre maximal de 375'905 actions nominatives correspond à 14.99 % du capital-actions de PubliGroupe actuellement inscrit au registre du commerce.

Se fondant sur cette autorisation, le conseil d'administration de PubliGroupe a décidé, en date du 3 décembre 2012, de racheter des actions propres jusqu'à un montant de CHF 25 millions sur une deuxième ligne de négoce. Dès lors que les actions rachetées dans le cadre du programme de rachat sont destinées à être définitivement annulées, elles ne sont pas comptabilisées dans la limite des 10 % d'actions propres au sens de l'article 659 du Code des obligations suisse.

Le rachat d'actions sur la deuxième ligne de négoce débutera après l'expiration d'un délai de carence de 10 jours de bourse, c'est-à-dire à partir du 3 janvier 2013, et durera, dans un premier temps, jusqu'au 30 avril 2013. Il est prévu que le conseil d'administration proposera à l'assemblée générale ordinaire de 2013 une prolongation du programme de rachat d'actions, respectivement un nouveau programme de rachat d'actions.

Négoce sur une deuxième ligne à la SIX Swiss Exchange

Le rachat d'actions nominatives de PubliGroupe a lieu sur une deuxième ligne de négoce selon le Domestic Standard de la SIX Swiss Exchange. Sur cette deuxième ligne de négoce, seule PubliGroupe pourra se porter acquéreuse et acheter ses propres actions nominatives par l'intermédiaire de la banque chargée du rachat d'actions. Le négoce des actions sur la première ligne de négoce ne sera pas affecté par cette mesure et se poursuivra normalement. Un actionnaire de PubliGroupe désireux de vendre ses actions pourra soit vendre ses actions sur la première ligne de négoce, soit offrir ses titres sur la deuxième ligne de négoce.

PubliGroupe n'est pas tenue de racheter ses propres actions nominatives sur la deuxième ligne de négoce; elle en acquerra selon la situation du marché. Les conditions mentionnées dans la Circulaire no 1 de la Commission des OPA du 26 février 2010 seront respectées.

Lors d'une vente sur la deuxième ligne de négoce, l'impôt anticipé de 35 % est prélevé sur la différence entre le prix de rachat des actions nominatives, d'une part, et leur valeur nominale libérée d'autre part (le «prix net»).

Prix de rachat

Les prix de rachat, respectivement le cours de bourse sur la deuxième ligne de négoce seront déterminés par référence au cours de bourse des actions nominatives de PubliGroupe négociées sur la première ligne de négoce.

Règlement du prix net et livraison des titres

Les transactions sur la deuxième ligne de négoce constituent des opérations boursières ordinaires. Le versement du prix net ainsi que la livraison des actions interviennent, selon les usances, trois jours de bourse après la date de conclusion de l'opération.

Durée du rachat

Le négoce des actions nominatives de PubliGroupe sur la deuxième ligne de négoce débutera le 3 janvier 2013 et durera, dans un premier temps, jusqu'au 30 avril 2013. Il est prévu que le conseil d'administration proposera à l'assemblée générale ordinaire de 2013 une prolongation du programme de rachat d'actions, respectivement un nouveau programme de rachat d'actions.

Obligation de traiter en bourse

Conformément aux règles de la SIX Swiss Exchange, les transactions hors bourse sont interdites lors de rachats d'actions sur une deuxième ligne de négoce.

Banque mandatée

PubliGroupe a mandaté Credit Suisse AG pour procéder à l'exécution de ce programme de rachat d'actions. Conformément aux instructions de PubliGroupe, Credit Suisse AG sera le seul participant à la bourse à introduire des cours acheteurs pour les actions nominatives de PubliGroupe sur la deuxième ligne de négoce.

Actionnaires détenant plus de 3 % des droits de vote

Conformément aux annonces publiées et communiquées à PubliGroupe jusqu'au 5 décembre 2012, les actionnaires/participants ci-après détiennent plus de 3 % des droits de vote de PubliGroupe:

- Bestinver Gestion, S.G.I.I.C., S.A., Madrid, Espagne: 12.50 % des droits de vote;
- Fondation Jean-Robert Gerstenhauer-Grolimund, Brunnen, Suisse: 11.45 % des droits de vote (avec la Stiftung Consuela, Vaduz, Principauté du Liechtenstein, en tant que personnes agissant de concert, au total 12.98 % des droits de vote);
- Hoirie Alfred Borter, Pully, Suisse: 10.61 % des droits de vote;
- Tweedy, Browne Company LLC, New York, USA: 10.23 % des droits de vote; et
- IntegralStiftung für die berufliche Vorsorge, Thuis, Suisse: 3.13 % des droits de vote.

Selon les informations de PubliGroupe, Richmond Partners Master Ltd, George Town, Iles Caïman, a aliéné sa participation à hauteur de 3.61 % des droits de vote.

A la demande de PubliGroupe, les actionnaires/participants mentionnés ci-dessus se sont exprimés comme suit, quant à savoir si et dans quelle mesure ils participeraient au programme de rachat d'actions:

- Bestinver Gestion, S.G.I.I.C., S.A.: aucune participation prévue;
- Fondation Jean-Robert Gerstenhauer-Grolimund: participation prévue;
- Hoirie Alfred Borter: décision définitive sur la participation en cours;
- Tweedy, Browne Company LLC: aucune participation prévue;
- IntegralStiftung für die berufliche Vorsorge: participation prévue.

Actions propres

Le 5 décembre 2012, PubliGroupe détenait 124'500 actions propres, ce qui représentait 4.97 % du capital-actions et des droits de vote. PubliGroupe forme un groupe avec la Fondation de prévoyance patronale de PubliGroupe qui détenait 5'000 actions de PubliGroupe (0.20 % des droits de vote). Il n'est actuellement pas prévu d'aliéner ces actions.

Informations non publiques

PubliGroupe confirme ne disposer d'aucune information non publique susceptible d'influencer de manière déterminante la décision des actionnaires.

Conséquences fiscales

1. Impôt anticipé

Le rachat d'actions propres en vue d'une réduction de capital est considéré comme une liquidation partielle de la société qui les rachète. PubliGroupe est tenu de déduire du prix de rachat l'impôt anticipé de 35 % sur la différence entre le prix de rachat et la valeur nominale et de le verser à l'Administration fédérale des contributions. Le droit au remboursement, respectivement au crédit, de l'impôt anticipé ainsi prélevé dépend de la situation personnelle des vendeurs.

Les personnes domiciliées en Suisse ont en principe droit au remboursement de l'impôt anticipé, si, au moment de la restitution des actions, elles avaient un droit de jouissance sur les actions, si le droit au remboursement de l'impôt anticipé n'a pas expiré et qu'il ne permet pas d'éviter l'impôt. Les personnes domiciliées à l'étranger peuvent exiger le remboursement de l'impôt anticipé dans la mesure où d'éventuelles conventions de double imposition le prévoient.

2. Impôts directs

Les explications ci-dessous concernent l'impôt fédéral direct. Les cantons et les communes appliquent généralement des principes analogues à ceux de l'impôt fédéral direct.

Les personnes physiques domiciliées en Suisse qui ont vendu leurs actions et qui les détenaient dans leur fortune privée, doivent payer l'impôt sur la différence entre la valeur nominale et le prix de rachat considérée comme du revenu imposable. Les personnes physiques domiciliées en Suisse qui ont vendu leurs actions et qui les détenaient dans leur fortune commerciale, ainsi que les personnes morales domiciliées en Suisse, doivent payer l'impôt sur la différence entre la valeur comptable, et le prix de rachat des actions considérée comme du revenu, respectivement du bénéfice, imposable.

Les actionnaires domiciliés à l'étranger doivent respecter les règles étrangères applicables quant aux conséquences fiscales.

3. Droit de timbre de négociation

Le rachat d'actions propres en vue d'une réduction de capital est exonéré du droit de timbre de négociation. Les éventuels frais du SIX Swiss Exchange sont réservés.

Droit applicable et for judiciaire

Droit suisse. Le for exclusif est à Lausanne, canton de Vaud.

Décision de la Commission des OPA

Etant donné que le volume maximal du programme de rachat selon la décision d'autorisation de l'assemblée générale ordinaire de 2012 excédait 10 % du capital-actions et des droits de vote inscrits au registre du commerce et 20 % de la fraction librement négociable des actions calculée selon les règles de la bourse, la Commission des OPA a rendu, à la demande de PubliGroupe, la décision suivante le 22 mars 2012, conformément au chiffre 5.3 de la Circulaire COPA no 1 du 26 février 2010:

1. Il est constaté que le (ou les) programme(s) de rachat d'actions envisagé(s) de PubliGroupe S.A. jusqu'au 30 avril 2013 pour un volume maximal de 375'905 actions de PubliGroupe S.A. peut (peuvent) être exonéré(s).
2. La constatation sous chiffre 1 du dispositif est soumise à la condition que PubliGroupe S.A. se renseigne auprès de tous ses actionnaires ou groupes d'actionnaires détenant plus de 3 % du capital-actions de PubliGroupe S.A. pour savoir si et dans quelle mesure ils participeront au (ou aux) programme(s) de rachat d'actions envisagé(s). Cette information devra figurer dans l'annonce de rachat.
3. PubliGroupe S.A. peut annoncer le (ou les) programme(s) de rachat d'actions envisagés selon une application analogique des Cm 39 à 41 de la Circulaire COPA no 1 (procédure d'annonce).
4. La présente décision sera publiée le jour de l'annonce publique du programme de rachat sur le site de la Commission des OPA.
5. Un émoulement de CHF 25'000 est mis à la charge de PubliGroupe S.A.

Indication des voies de recours

Opposition (Art. 58 de l'Ordonnance sur les OPA, RS 954.195.1):

Un actionnaire, qui prouve détenir une participation d'au minimum 2 pour cent des droits de vote, exerçables ou non, de la société visée (actionnaire qualifié, art. 56 OOPA) et qui n'a pas participé à la procédure peut former opposition contre la présente décision.

L'opposition doit être déposée auprès de la Commission des OPA (Selnaustrasse 30, case postale, CH-8021 Zurich, counsel@takeover.ch, fax: +41 58 499 22 91) dans les cinq jours de bourse suivant la publication de la décision. Le délai commence à courir le premier jour de bourse suivant la publication de la décision.

L'opposition doit comporter une conclusion, une motivation sommaire et la preuve de la participation de son auteur conformément à l'art. 56 OOPA.

Restrictions

En particulier les Etats-Unis respectivement les ressortissants américains, l'EEE/EEA respectivement ses Etats membres et le Royaume-Uni.

This communication is not addressed to U.S. persons and may not be distributed in or sent to or otherwise delivered into the United States of America (the «United States») and may not be used for the solicitation of an offer to purchase or sell any securities in the United States. The shares of PubliGroupe S.A. have not been and will not be registered under the U.S. Securities Act of 1933 (as amended) and, subject to certain exceptions, may not be offered or sold within the United States or to, or for the account or benefit of, U.S. persons.

La présente annonce ne constitue pas un prospectus d'émission au sens des articles 652a et 1156 du Code suisse des obligations.

PubliGroupe fournira des informations sur l'avancement du programme de rachat d'actions sur son site Internet www.publigroupe.com.

PubliGroupe S.A.	Numéro de valeur	ISIN	Symbole Ticker
Action nominative d'une valeur nominale de CHF 1.00 chacune (1 ^{ère} ligne de négoce)	462 630	CH 000 462630 2	PUBN
Action nominative d'une valeur nominale de CHF 1.00 chacune (2 ^{ème} ligne de négoce)	19 954 121	CH 019 954121 7	PUBNE